

Die Rekord-Ökofete 2009 am 14. Juni

In diesem Jahr gibt es etwas Besonderes zu feiern: Der Ökolöwe, der Umweltverein aus und für Leipzig, begeht seinen 20. Geburtstag! Am 23. November 1989 schlug in der Uni Leipzig die Geburtsstunde des Vereins und diesem Jubiläum wollten wir auch die 20. Ökofete widmen.

Wie jedes Jahr im Juni feierten wir auch dieses Jahr mit den großen und kleinen Leipzigern die Leipziger Ökofete im Clara-Zetkin-Park.

Und wie sich das gehört, sollte diese Party eine ganz besondere werden. Mit wirklich toller Unterstützung unserer Praktikanten Kati und Tino stellten wir eine Fete auf die Beine, die sich wirklich sehen lassen konnte. Das Wetter spielte erstklassig mit und die Leute strömten in Scharen in den Clara-Zetkin-Park.

Zum ersten Mal war unsere Bühne auf der Anton-Bruckner-Allee weiter nach Westen Richtung Sachsenbrücke gewandert, denn die große Anzahl der Info- und Verpflegungsstände (mit insgesamt über 80 Teilnehmern erreichten wir einen neuen Rekord) ließen das Rondell um den Springbrunnen zu klein werden. So hatten wir auch die Chance, die Versorgung der Besucher, welche wieder komplett auf Biobasis erfolgte, im Bereich vor der Bühne zu konzentrieren, was wiederum viele Zuschauer für das Bühnenprogramm zur Folge hatte.

Aber auch so kamen die Menschen zahlreich, um die einzelnen Künstler zu sehen, die unterschiedlichen Genres entsprangen. Nach den Eröffnungsworten unseres Vorstandsmitglieds Peter Hartelt und der Chefin des Grünflächenamts, Frau Kunath, trat zur Freude vieler Kinder "Hein das Schwein" auf der Bühne in Erscheinung. Am Nachmittag konnten die Rock'n'Roller von "Tom Twist" viele Leute schon zum Schwingen des Tanzbeines oder zum Kopfwackeln veranlassen. Und am Abend legte mit "Dikanda" eine echte Größe in der Weltmusikszene ein Spitzenprogramm hin, das erst nach Erfüllung der lauten Zugabe-Rufe der mehrere Hundert zählenden Zuschauermenge beendet war.

Das waren so die Momente, wo man als Organisator im Hintergrund stand und sich riesig freute, dass das diesjährige Ökofeten-Konzept aufging, welches durch bekannte Namen auf der Bühne auch Leute aus neuen Zielgruppen zu uns lockte und für die Arbeit der Leipziger Umweltszene interessieren konnte. Alles in allem hat sich die fette Arbeit zu dritt in den Monaten zuvor wirklich gelohnt, denn der Park war voll, die Leute hatten viel Spaß und das Biobier war lecker!